

Multimodal gegen Kreuzschmerz: Wie genau helfen Rückenorthesen?

Kreuzschmerz ist jährlich millionenfach Thema in deutschen Arztpraxen. Bei 26 Millionen Personen wurden im Jahr 2021 Rückenschmerzen ärztlich dokumentiert („Gesundheitsatlas Deutschland“ des wissenschaftlichen Instituts der AOK, 2023).¹

Zentrales Behandlungsziel bei anhaltenden Schmerzen im unteren Rücken ist es, Alltagsaktivitäten wieder zu ermöglichen und die Lebensqualität zu verbessern. Dazu spielen konservative, multimodale Maßnahmen wie Rückenorthesen eine wichtige Rolle, um zu stabilisieren, Schmerzen zu lindern und zu (re-)mobilisieren.

Multimodal gegen Kreuzschmerz: Wie genau helfen Rückenorthesen?

Rückenorthesen schränken Bewegungen in verschiedene Richtungen ein und stabilisieren so die Lendenwirbelsäule. Dies ist besonders bei bereits vorhandenem Verschleiß oder Schmerzen wichtig sowie wenn ein Bereich postoperativ geschützt werden muss. Im Interview zu Therapiezielen und Wirkprinzipien von Rückenorthesen betont die Expertin für Biomechanik Dr. Jana Rogoschin weitere zentrale Vorteile vieler Rückenorthesen, wie der Miami LSO™:

- Gezieltes Einwirken auf die Haltung der Wirbelsäule
- Verringerung der Lendenlordose (Krümmung der Lendenwirbelsäule)
- Entlastung der Muskulatur im unteren Rücken

Die Rückenorthese Miami LSO™ ermöglicht darüber hinaus mittels Seilzug-Prinzip eine effiziente, gleichmäßige und individuelle Anpassung der Stützfunktion.

Entlastung ohne Druck per Seilzug-Prinzip

Patientinnen und Patienten zu mobilisieren ist ein wesentliches Element des Heilungsprozesses. Effektive Schmerzlinderung kann die Patientencompliance unterstützen. Wichtig ist allerdings auch, dass die Anwendung der Rückenorthese komfortabel ist. Das Seilzug-Prinzip der Miami LSO™ hilft hierbei durch gleichmäßige Druckverteilung, wie eine Druckmessung (Abb. 1) demonstriert. Speziell treten keine Druckspitzen im betroffenen Lendenwirbelbereich auf.



Abb. 1: Die Druckabbildungen zeigt die Entlastung entlang der Wirbelsäule (blaue Farbe) und den sanften, gleichmäßigen Kontakt der Orthese in den übrigen Bereichen der Lendenregion (gelber/roter Bereich). Bei Patientinnen und Patienten, die eine Miami LSO™ Orthese trugen, wurden keine Druckspitzen festgestellt.

Multimodal, gezielt, individuell rasch anpassbar

Dr. Rogoschin schließt, dass die Orthese den Rücken gezielt in belastenden Momenten unterstützt – schnell an die individuellen Anforderungen anpassbar – und hilft, erneuten Beschwerden vorzubeugen.

Aktuelle Empfehlungen zur multimodalen Therapie von Kreuzschmerz finden Sie kurz zusammengefasst in der Pocket-Leitlinie von Össur, um Ihren Patientinnen und Patienten leitliniengerecht und multimodal zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

Mit freundlicher Unterstützung der Össur Deutschland GmbH

Hier geht's zum vollständigen Interview mit Dr. rer. nat. Rogoschin, Expertin für Biomechanik & Össur Clinical Specialist:

[Link zum Experteninterview](#)

Jetzt Pocket-Leitlinie von Össur bestellen oder Beratung erhalten:

[Kontaktieren Sie uns](#)

Jetzt Pocket-Leitlinie von Össur bestellen oder Beratung erhalten:

[Verordnungskarte Miami LSO™](#)

Referenzen:

1. Gesundheitsatlas Deutschland Rückenschmerzen, 2023, Wissenschaftliches Institut der AOK, WIdO